

Wochentlich
einmal,
(Mittwoch.)

Preis viertel-
jährlich 80 Pf.
durch die Post
bezogen 99 Pf.



Insertions-
preis die
1spaltige Zeile
15 Pfg., bei
2maliger Auf-
nahme 10%
bei 3-5
maliger 20%
Rabatt.

Münsterberger Kreisblatt.

(Dünfundsechzigster Jahrgang.)

Nr. 5.

Münsterberg, Mittwoch den 31. Januar

1912.

[III. 26.] Es sind der Stellenbesitzer Josef Wagner in Nieder Rungendorf als Schiedsman, der Stellenbesitzer August Buchwald daselbst als Schiedsmannsstellvertreter für den Schiedsmannsbezirk Nieder Rungendorf, der Stellenbesitzer Hermann Lorenz in Schlaufe als Schiedsman und der Gutsbesitzer Paul Schneider daselbst als Schiedsmannsstellvertreter für den Schiedsmannsbezirk Schlaufe gewählt und seitens des hiesigen Rgl. Amtsgerichts eidlich verpflichtet worden.
Münsterberg, den 22. Januar 1912.

[H. 761.] Die Sachregister zum Amts- und Kreisblatt für 1911 sind erschienen und können alsbald im Bureau des Landratsamts zum Preise von zusammen 1,40 Mk., (Amtsblatt-sachregister 60 Pfg., Kreisblattsachregister 80 Pfg.) abgeholt werden. Da die Sachregister ein wesentlicher Bestandteil des Amts- und Kreisblattes und zur schnelleren Orientierung in ihm unbedingt erforderlich sind, mache ich ihre Anschaffung den Amts-, Guts- und Gemeindevorständen des Kreises hiermit zur Pflicht. Den Standesämtern, den Kirchen- und Schulpfarrvätern, den Fleischbeschauern, Trichinenschauern und Gemeindefreischreibern, sowie allen, die überhaupt das Amts- bezw. Kreisblatt beziehen, kann ich die Anschaffung der Sachregister nur dringend empfehlen.

Kreisblatt-Sachregister, die von den Amts-, Guts- und Gemeindevorstehern bis zum 20. Februar cr. nicht abgeholt sind, werden durch die Post unter Nachnahme des Kostenbetrages übersandt werden.
Münsterberg, den 25. Januar 1912.

[M. 104.] Die Volksschul-Lehrer, welche am 1. April d. Js. ihrer Militärpflicht genügen wollen, haben sich alsbald bei dem Unterzeichneten zur außerterminlichen Musterung, die bis spätestens 1. März erfolgen muß, zu melden.

Die Ortsbehörden des Kreises ersuche ich, diese Bekanntmachung unverzüglich den beteiligten Lehrern zur Kenntnisnahme vorzulegen.
Münsterberg, den 30. Januar 1912.

[J. 61.] Invalidenversicherung. Zur Behebung von Zweifeln weise ich die Quittungskarten-Ausgabestellen des Kreises darauf hin, daß

1. die Bescheinigungen über die zur Aufrechnung gelangenden Karten weiter in die in Händen der Versicherten befindlichen Aufrechnungsbuchhalter eingetragen werden können,
2. die alten Bestände an Aufrechnungsbuchhaltern von den Ausgabestellen weiter aufgebraucht werden können, und daß nichts dagegen einzuwenden ist, den vorausgelegten Betrag von dem Versicherten einzuziehen,
3. soweit die aufzurechnende Karte Zusatzmarken zu 1 M. enthält, diese handschriftlich in das Bescheinigungsbuch einzutragen sind, wenn das Buch eine Rubrik für sie nicht enthält,
4. — um den unnötigen Verbrauch der gelieferten Bescheinigungsbücher zu vermeiden — die Ausgabestellen beim Umtausch der Karten in jedem Falle nachzuforschen haben, ob der Versicherte ein Buch bereits besitzt, und wenn ein solches vorhanden ist, nur in diesem die Bescheinigung einzutragen ist,
5. eine Anerkennung der fortdauernden Gültigkeit verspätet abgelieferter Karten nicht mehr stattfindet, daß daher Anerkennungsanträge nicht mehr aufzunehmen sind und verspätet abgelieferte Karten in gleicher Weise aufzurechnen sind wie rechtzeitig zum Umtausch vorgelegte,
6. eine Verlängerung der Gültigkeitsdauer von Karten in keinem Falle mehr vorgenommen werden darf,
7. die Quittungskarten Verstorbener, aus denen unter Umständen später Ansprüche auf Hinterbliebenenversorgung hergeleitet werden können, zweckmäßig aufgerechnet und an die Versicherungsanstalt gesandt werden, während den Hinterbliebenen als Ausweis eine Aufrechnungsbuchhalterung auszubändigen ist.

Münsterberg, den 24. Januar 1912.

[H. 889.] Der Notlauf unter den Schweinen des Gutsbesizers Josef Belz in Weigeladorf ist erloschen.
Münsterberg, den 30. Januar 1912.

Der Landrat Dr. Kirchner.

Holzversteigerung.

Donnerstag, den 1. Februar d. Js.

von vormittags 9 Uhr ab sollen im Wenzel'schen Gasthause in Moschwitz aus den Forstschubbezirken Moschwitz und Frömsdorf folgende Hölzer öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden:

a. vom neuen Einschlage

(aus Jagen Josefhau:) 1 Fichten-Baustamm, 45 Lärchen-Stangen, 10 Lärchen-Pfähle, 10 rm Nadelholz-Scheite u. Knäppel, 50 rm Nadelholz-Stamm u. Kneißig.

b. vom alten Einschlage

(aus den Jagen Goldberg, Alte Binde, Hirschpläne u. Fuchgrabener — Häumung u. Durchforstung:) 222 rm harte Scheite u. Knäppel, 8 rm weiche Laubholz-Knäppel, 23 rm Nadelholz-Scheite u. Knäppel, 11 rm Broden, 366 rm Laubholz-Kneißig, 370 rm Nadelholz-Kneißig, 90 Gebund hartes Kneißig.

Heinrichau, am 25. Januar 1912.

Großherzoglich Sächsisches Forstamt.

Wir möchten einige 10-12 jährige katholische Knaben bei menschenfreundlichen Leuten unterbringen. Die Knaben sind nicht Fürsorgezöglinge. Pflegegeld könnte nicht gezahlt werden, höchstens ein kleiner Zuschuß zur Bekleidung. Später werden wir auch Mädchen unterzubringen haben. Gefällige Nachricht an die

Zentrale für Jugendfürsorge
in Kattowitz

Geld-Darlehen, ohne Bürg. zu günstigen Bedingungen, auch Ratenabzahlg. gibt A. Uetrop, Berlin, NO. 18
Werneuchenerstraße 1. Selbstgeber.

Kreissparkasse Münsterberg.

(Mündelsicher.)

Tägliche Verzinsung von Spareinlagen mit $3\frac{1}{2}\%$.
Alsbaldige Rückzahlung von Guthaben, regelmäßig ohne Wahrung der statutenmäßigen Kündigungsfrist.
Kostenlos: Einziehung von Sparguthaben aus fremden Sparkassen.

Gewährung von Hypotheken-, Wechsel- und Schuldscheindarlehen.

Lombardgeschäft durch Beleihung mündelsicherer Inhaberpapiere und von Hypotheken.

Gesetzliche Garantie strengster Geheimhaltung aller Konten namentlich gegenüber der Steuerverwaltung.

Der Kreisausschuß zu Münsterberg.
Dr. Kirchner. Berndt.

Dom. Ploftnik

Post Reichenstein sucht zum 1. April 1912 einen verheirateten

Biehwärter

zu ca. 40 Stück Großvieh sowie

3 Stallmägde

bei reichlichem Lohn und Deputat.

Louis Brieger,

Bankgeschäft,

Münsterberg,

Ring, Ecke Klosterstr., 1. Etg.

Fernsprecher Nr. 168.

Postscheck-Konto Breslau 1338.

Reichsbank-Giro-Konto.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

4^o/oige mündelsichere und andere, auch höher verzinsliche Anlagewerte zur sofortigen Berechnung stets vorrätig!

Kostenfreie Kontrollierung aller Wertpapiere auf Verlosung, Convertierung pp.

Annahme von Depositengeldern

zur täglichen Kündigung und Verzinsung zu höchsten Sätzen.

Eröffnung von laufenden Rechnungen.

Ausführung aller Börsen-Aufträge.

Scheck- und Ueberweisungs-Verkehr.

Vermietung von Stahlfächern.